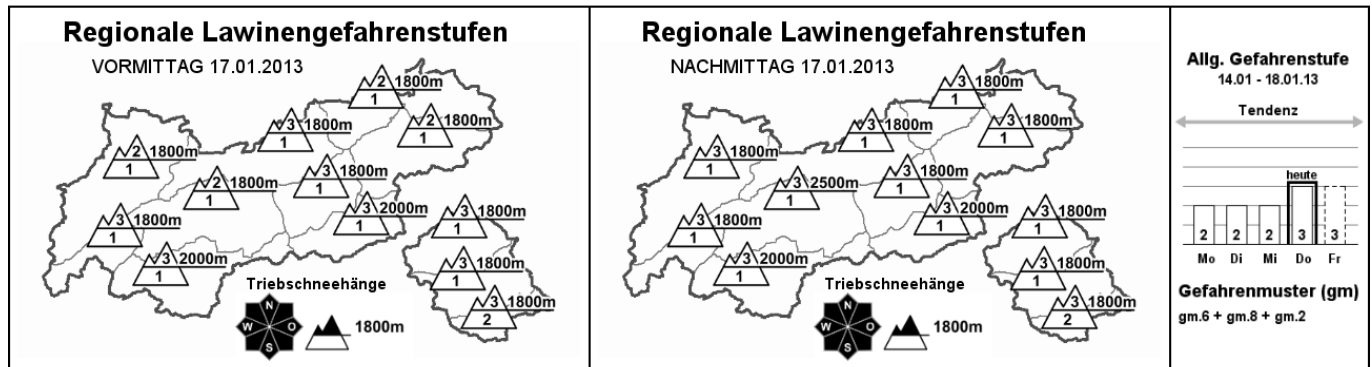


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 17.01.2013, um 07:30 Uhr



## Mit auflebendem NO Wind Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr hängt weiterhin unmittelbar vom Windeinfluss auf Tirols Bergen ab, der regional und lokal recht unterschiedlich ist. Am meisten wehte der Wind während der vergangenen Tage in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes, den Tuxer Alpen, dem zentralen Teil der Westlichen Nordalpen sowie in Osttirol. Deshalb herrscht dort oberhalb der Waldgrenze erhebliche Gefahr. Heute soll der Wind im Tagesverlauf v.a. in den nördlichen und östlichen Landesteilen stärker werden, was einen Anstieg der Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze zur Folge hat. Unterhalb der Waldgrenze kann die Gefahr in ganz Tirol meist als gering eingestuft werden, wobei auch dort auf lokale Verfrachtungen zu achten ist! Die Hauptgefahr geht weiterhin von kürzlich entstandenen Tribschneeansammlungen aus. Teilweise wurden diese nun durch frischen Neuschnee überdeckt und sind mitunter nicht immer leicht zu erkennen. Die Tribschneepakete sind durchwegs sehr störanfällig und sind vermehrt in Kammnähe aller Expositionen sowie in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten anzutreffen. Mit zunehmender Seehöhe nimmt deren Verbreitung zu. Unverändert können ganz vereinzelt in den inneralpinen Regionen sowie den Regionen entlang des Alpenhauptkammes im sehr steilen Gelände vermehrt zwischen etwa 2300m und 2800m im Sektor WNW über N bis ONO an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gleitschneelawinen sind vereinzelt auf steilen Wiesenhängen ein Thema.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich schneite es in ganz Tirol meist zwischen 5 und 20cm, im südlichen Osttirol bis zu 30cm. Häufig wehte nur wenig Wind, in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes war dieser teilweise jedoch stark. Aufgrund der kalten Temperaturen bilden sich in windbeeinflussten Bereichen sehr leicht frische Tribschneepakete, die an der Grenzfläche zum lockeren Neuschnee gestört werden können. Im Waldgrenzbereich findet man zudem Oberflächenreif. Bodennahe Schwachschichten in der Altschneedecke sind v.a. oberhalb etwa 2300m in den inneralpinen Regionen sowie den Regionen entlang des Alpenhauptkammes im schattigen Steilgelände zu finden, meist jedoch nur mehr schwer zu stören.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Kalt und an der Alpennordseite weiterer Schneefall bei lebhaftem Wind. Am westlichen Hauptkamm deutlich weniger Schnee, hier nachmittags Auflockerungen. 5 bis 20 cm Neuschnee bis Freitagfrüh, am meisten in den Kitzbühler Alpen und beim Kaiser, am wenigsten in den südlichen Ötztaler Alpen. Kaum mehr Neuschnee in Osttirol, hier nachmittags mit Nordwind Besserung. Temperatur in 2000m -15 Grad, in 3000m -21 Grad. Mäßiger bis lebhafter Nordostwind. Allgemeine Wetterlage: Ausgehend von einem Italtief wird mit einer Nordostströmung feuchtkalte Luft nach Nordtirol geführt, in Osttirol leicht nordföhnig. Morgen zieht dieses Tief ab und es wird Zwischenhocheinfluss wetterwirksam. Am Samstag dreht die Strömung auf Südwest, Frostmilderung.

### TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

<http://lawine.tirol.gv.at>